



Sammlung Theaterzettel

Maria Stuart

Schiller, Friedrich

1925-01-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 138

Montag, den 12. Januar 1925

Miete D, Nr. 18

Maria Stuart

Tragödie in fünf Akten von Schiller
In Szene gesetzt von Eugen Felber

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Else von Hagen
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Marie Andor
Robert Dudley, Graf von Leicester	Robert Vogel
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Karl Neumann-Hoditz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Wilhelm Kolmar
Graf von Kent	Rudolf Wittgen
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Willy Birgel
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Godek
Mortimer, sein Neffe	Richard Eggarter
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Georg Köhler
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Anton Gangl
Osely Mortimers Freund	Walter Felsenstein
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Fritz Linn
Hanna Kennedy, ihre Amme	Julie Sanden
Margarete Kurl	Therese Weidmann
Burgohn, Leibarzt	Alexander Köfert
Offizier der Leibwache	Harry Bender
Ein Page der Königin	Hedwig Lillie
Kammerfrau	Emma Schönfeld
Diener der Maria Stuart	Emo Arndt

Französische und englische Herren, Hofdiener der Königin von England.

Diener, Dienerinnen der Königin von Schottland.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Spielwart: Harry Bender

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Kleine Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.